

TERMINE



**Ausstellung Help-Portrait**, So 11.00 bis 13.00, Rathauspavillon, Germanenstr. 22.  
**Stadtteillbibliothek**, Sa 10.00 bis 13.00, Germanenstr. 17.  
**Gruppe Rostfrei: Machtspiele**, Sa 16.00, Ev.-Luth. Johanneskirche, Georgstr. 19.  
**Text Pistols: Gos Save the spleen**, Sa 21.00, Zweischlingen, Osnabrücker Str. 200.  
**In der Klemme, Theater**, So 17.00, Aula Gymnasium Brackwede, Beckumer Str. 10.  
**Kirmes**, Sa/So 14.00 bis 22.00, Gleisdreieck, Südring.  
**Sonnenbeobachtung**, So 14.30, Sternwarte im Gymnasium, Beckumer Str. 10.  
**AquaWede**, Sa/So 9.00 bis 18.00, Duisburger Str. 4.  
**Oetker-Eisbahn**, Sa 14.30 bis 17.30 u. 19.00 bis 22.00, So 10.30 bis 13.30 u. 14.30 bis 17.30, Duisburger Str. 8, 85.  
**Jahreshauptversammlung SoVD Ummeln**, Sa 16.30, Café Krümel, Birkenstraße 3.  
**Markt Brackwede**, Sa 7.00 bis 13.00, Feuerwache, Stadtring.  
**Musik und Lieder voller Hoffnung**, So 17.00, Katholische Kirchengemeinde St. Michael, Am Depenbrockshof 39.

Senne

**Koffermarkt**, Sa 15.00 bis 17.30, Betheler Seniorenzentrum Breipohls Hof, Breipohls Hof 1.  
**Nachtwanderung**, Sa 18.30 bis 20.30, Biostation Gütersloh/Bielefeld, Niederheide 63.  
**Tag der off. Tür**, Sa 14.00 bis 17.00, Georg-Müller-Grundschule, Buschkampstr. 273.

Sennestadt

**Es blaut**, Kunstaussstellung, So 14.00, Vernissage, Haus Neuland, Senner Hellweg 493.  
**Stadtteillbibliothek**, Sa 10.00 bis 16.00, Elbeallee 70.  
**Frühlingsfest**, So 11.00 bis 17.00, Tierheim, Kampstr. 132.  
**Sennestadt-Bad**, Sa/So 10.00 bis 18.00, Travestr. 28.  
**Wochenmarkt**, Sa 7.00 bis 13.00, Reichowplatz.  
**Vokal á Cinque: Passionsmusik**, Sa 18.00, Ev. Eckardtskirche, Paracelsusweg 6.  
**Jahreshauptversammlung der Sportfreunde**, So 15.00, Luna, Lindemannplatz 1.

Reparieren bei Kaffee und Kuchen

■ **Brackwede**. Das Begegnungszentrum Brackwede, „Quelle im Wandel“ und Transition Town laden zum Repair-Café am Sonntag, 18. März, 14 bis 17 Uhr im Begegnungszentrum Bethel, Hauptstraße 50-52, ein. Besucher können ihre Geräte reparieren und dazu eine Tasse Kaffee genießen. Werkzeug ist vorhanden. Weitere Infos: Tel. (05 21) 32 94 03 80 oder E-Mail [begegnung.brackwede@bethel.de](mailto:begegnung.brackwede@bethel.de).

Kirchenkonzert mit Chor Nova Cantica

■ **Ummeln**. Unter dem Motto „Musik und Lieder voller Hoffnung“ lädt der Chor Nova Cantica zum Konzert am Sonntag, 18. März, um 17 Uhr in die katholische Kirche St. Michael, Am Depenbrocks Hof 39, ein. Der Eintritt ist frei.



**Queller Schulkalender als Dankeschön:** Dominik Braus und Jutta Meinderink (v. l.) als aktuelle Schulleitung, die ehemaligen Leiter Karl-Gustav Heidemann (1986-2004, Mitte) und Udo Oeing (2004-2011) sowie Schulleitung Gitta Trachte und Bezirksbürgermeisterin Regina Kopp-Herr feiern gemeinsam mit vielen Gästen der Schule den Geburtstag. Von Braus gibt es das brandneue, limitierte Druckwerk. FOTO: LAHR

Eine Schule für alle Queller

**Festakt:** Die Grundschule feiert ihren 140. Geburtstag. Natürlich auch mit Festrednern, mit einem Blick auf die Vergangenheit und in die Zukunft. Und einer Zirkusshow

Von Silke Kröger

■ **Quelle**. Die Queller Grundschule ist in Feierlaune – und sie hat allen Grund dazu: Nach dem Zirkusprojekt fanden die Feierlichkeiten gestern in der Aula mit einem kleinen Festakt ihren Abschluss.

Dort erinnerte Karl-Gustav Heidemann, von 1986 bis 2004 selbst Schulleiter, noch einmal an die Geschichte der Einrichtung (die NW berichtete). Der amtierende Schulleiter Dominik Braus dagegen richtete den Fokus eher auf Gegenwart und Zukunft. Der „Lebensabschnittsgefährte“ der Grundschule, wie er sich selbst scherzhaft bezeichnete, verwies auf die einigende Rolle, die sein Haus im Ortsteil habe. Die Schule sei ein fester Bestandteil lokaler Feste und Kooperationen: „Queller Kinder gehen zur Queller Schule. Queller Kitas, Queller Gesamtschule und Queller Schule arbeiten eng zusammen, um den Kindern Kontinuität in ihrer Lernbiografie zu ermöglichen. Queller Firmen sprechen uns an und bieten uns Unterstützung.“ Der Offene Ganztag ist lokal vernetzt, und Queller Eltern helfen dabei, Großprojekte wie das Zirkusprojekt auf die Beine zu stellen.



**Körperbeherrschung:** Die „United Worrieres“ eröffnen die Zirkusvorstellung. Mit einem isländischen „Huh“ begleiten sie jede Aktion.

len. Dazu komme das pädagogische Team, das sich eingeschränkt mit den Leitzielen der Schule identifiziere. „Wir sind verschieden, jeder ist willkommen, wir gehören zusammen“, so heißt das Leitmotiv. Und das sei allem Grund zur Freude – und lasse mitunter ganz vergessen, „dass das Gebäude viel zu klein“ sei und die technische Ausstattung völlig veraltet. Die Lehrerversorgung sei angesichts des massiven Lehrermangels auch in Quelle ein Thema. Zumal der Ortsteil kontinuierlich wachse – mit aktuell rund 200 Neubauten.

In der Schule aber ist in die-

neben ein Gebäude für den Ganztag – und die Schule sei komplett vierzünftig. „Und das im Jahr 2018 begonnene Medienkonzept zur Förderung und Forderung des digitalen Lernens ist zum Vorbild für andere Schulen in Bielefeld geworden.“ Die zum 140-jährigen Bestehen der Schule gepflanzten Krokusse und Tulpen haben sich, so Braus in seiner Zukunftsversion weiter, 2025 überall ausgebreitet. Und schloss mit einem erfreuten Ausruf: „Oh – und was ist das: Die ganzen Elterntaxis fahren nicht mehr, alle Kinder kommen ohne Eltern zu Schule – wie wunderbar!“

Zum hohen Geburtstag gab es auch einen hausinternen Malwettbewerb. Dabei hat Lena aus der 3a das schönste T-Shirt-Motiv für das Zirkusprojekt gemalt. Ihr Hase zielt nun die 400 Schulshirts, die ein benachbarter Mineralbrunnenhersteller gesponsert hat.

Nach dem eher ruhigen Festakt wurde es dann richtig aufregend und spannend: Die Grundschulkindern zeigten in einer kleinen Zirkusshow, was sie in dieser Woche gelernt haben. Und weil alle 350 Schüler mitmachen, gibt es – bis Sonntag – insgesamt sieben Vorstellungen.

Königsschießen gleich mit mehreren Stechen

**Dalbker Schützen:** Schießergebnisse werden mittels moderner Lichtschrankentechnik festgestellt.

Witzig ist, dass bei zehn Schuss nicht 100, sondern 85 Ringe den Sieg bringen

■ **Sennestadt**. Bereits zum 39. Mal haben die ehemaligen Könige und Bierkönige der Schützenvereine Dalbke und Umgebung den Königspokal ausgeschossen. Seit 1999 wird dieser traditionelle Wettbewerb um die Königinnen und Bierköniginnen bereichert, die selbst ihre Königswürde erlangt hatten.

16 Könige und Bierkönige sowie Vorjahressiegerin Sabine Schlingmann, Königin 2005/06, hatten sich angemeldet. Beim Königspokalschießen gelten besondere Regeln. Die Sportleitung legt vor Beginn eine möglichst genau mit zehn Schuss zu erreichende Ringzahl fest. Es wird mit dem Kleinkalibergewehr aus 50 Metern Entfernung auf die Scheiben geschossen, wobei dem Schützen seine Treffer auf den neuen Meyton-Anlagen – bei der mittels Lichtschranks das

Schießergebnis ermittelt wird – nicht angezeigt werden.

In diesem Jahr war die vorgegebene Zahl 85. Für ein eventuelles Stechen war es die Ringzahl 25, die möglichst genau mit drei Schuss getroffen werden muss. Wie bereits einige Male in den Jahren zuvor muss-

te das Stechen über die Gewinner entscheiden. Nachdem alle Teilnehmer geschossen hatten, wurden Dieter Tellenbröcker, König 1994/95 und Bierkönig 2001/02, Bierkönig von 2013/14, Marc Hagemann, Michael zu Jührden, König 1978/79 und König



**Hatten sehr viel Spaß:** Die siegreichen Schützen des Pokalschießens, die Gewinner Michael zu Jührden (kniend, v. l.), Peter Flockenhaus und Dieter Tellenbröcker mit weiteren Teilnehmern.

Neuausrichtung des Hünenburgfestes

■ **Quelle**. Die Jahreshauptversammlung der Queller Gemeinschaft ist am Montag, 19. März, um 20 Uhr im Hotel Büscher. Dazu sind nicht nur die Mitglieder, sondern auch Gäste herzlich willkommen. Ein besonderes Thema wird die Neuausrichtung des Queller Hünenburgfestes sein. Um die Meinungen und Anregungen der Mitglieder in die Überlegungen für ein (Dorf-)Fest, das bereits für den 6. und 7. Juli 2019 terminiert wurde, einzu beziehen und genügend Zeit für eine neue Planung zu haben, findet dieses Jahr das traditionelle Hünenburgfest nicht statt. „Wir hoffen auf viele Anregungen“, so der 1. Vorsitzende Bernd Rehmet.

„Alter und alt werden im Wandel“

■ **Brackwede**. Alter und alt werden war stets ein Thema. Wie alte Menschen leben und welches Bild wir uns vom Alter machen – in Medien, Wissenschaft und der Selbstwahrnehmung alter Menschen –, verändert sich ständig. Aus wissenschaftlicher Sicht, aber allgemeinverständlich, wirft Professor Lutz Leisering im Erzählcafé am Montag, 19. März, ab 15 Uhr (Kirchweg 10) Schlaglichter auf das Alter. Er ist Soziologe und Mathematiker, hat in Bonn, Bielefeld und Beijing studiert. Heute ist er Professor für Sozialpolitik an der Uni Bielefeld und forscht zu Armut, Alterssicherung, Wohlfahrtsstaat, globaler Sozialpolitik.

Gruß von Sturmtief Friederike

■ **Heideblümchen** (jag). „Ich finde es einfach doof, wenn Leute ihren Müll in die Umwelt werfen“, sagt die achtjährige Luisa, während sie ein paar alte Bierdosen aus dem Gebüsch fischt. 17 Kinder und 20 Erwachsene folgen am Samstag dem Aufruf des PIA-Treffs und machen sich auf die Socken, um Heideblümchen auf Vordermann zu bringen.

Alte Flaschen, Verpackungen aller Art, Coffee-to-go-Behälter und mehr finden schnell ihren Weg in die Schubkarren und Müllbeutel der engagierten Müllsammler. „Wir alleine haben schon vier Säcke voller Müll. Warum können die Leute das denn nicht einfach in die Mülltonne werfen?“, fragt der dreizehnjährige Ham-

za, während sein neunjähriger Kumpel Zacharia schon wieder auf dem Weg ins Gebüsch ist, um auch den letzten Zigarettenstummel aus den Blättern zu fischen.

„Dieses Jahr haben wir auch einige größere Teile mit auf den Schubkarren. Sturmtief Friederike hat Dachreste, Wellbleche und mehr auf unsere Grünflächen geholt“, erzählt Christiane Hollenberg-Schüttler, Leiterin des PIA-Treffs. Die fleißigen Helfer werden für ihre Arbeit im PIA-Treff am Brombeerweg mit Kaffee, Saft und Kuchen belohnt. Die Kinder können sich außerdem über ein Überraschungsei freuen, während die Erwachsenen je eine Primel mit nach Hause nehmen können.



**Müllsammeltruppe:** Dörthe Gabriel, Christiane Hollenberg-Schüttler und Victoria-Stephani Horst gehen Emelie (7), Jan (9), Daniel (9) und Luisa (8) etwas zur Hand. FOTO: JANINE GÜTLINGER

Vergnüglicher „Schießabend“

■ **Brackwede**. Die Sänger und Förderer des Männergesangsvereins (MGV) „Teutoburger Liederkränz“ trafen sich jetzt zu einem vergnüglichen „Schießabend“ bei den Sport-schützen im Brackweder Gymnasium.

In diesem Jahr konnte auf eine 20-jährige Tradition zurückgegriffen werden. „Singen macht vergnügt und gelassen“, so die Erfahrung der Chormitglieder. Und das machten sich die Herren zu eigen. Mit ruhiger Hand legten sie zum Schuss an und trafen fast gekonnt die „Schie-

be“. Der beste Schütze war Harry Domke, ihm folgten Uwe Striewisch und Sven Maas. Dann sang der MGv ein Lied von Willi Astroth – „Wir brauchen alle nur ein bisschen Glück“.

Die Sänger bedankten sich herzlich bei den Gastgeber Heiko Wagner und Hermann Vogt. Ein ganz besonderer Dank galt dem Initiator und Sänger Wolfgang Freudenau, der an alle „fleischige“ Preise überreichte. Wer mit den Aktiven singen möchte, kann freitags um 20 Uhr ins Kimbernhaus kommen.

Verschenkmart in Quelle

■ **Quelle**. Im Gemeinschaftshaus, Carl-Severing-Straße 115, ist am Samstag, 17. März, Verschenkmart. Bürger können von 11 bis 13 Uhr Bücher, Kleidung, Elektronik und Co. anliefern, bitte alles in gutem Zustand, und sich von 14 bis 16 Uhr Sachen aussuchen, bei Kaffee und Kuchen Menschen aus der Nachbarschaft kennenlernen. Veranstalter ist „Quelle im Wandel“.

„Senner Motive“ im Sennesaal

■ **Senne**. Die Ausstellung „Senner Motive“ des verstorbenen Künstlers Horst Sischke wird Montag, 19. März, um 18 Uhr im Sennesaal des Neuen Ortszentrums, Senner Markt 1, eröffnet. Die Begrüßung übernimmt Bezirksbürgermeister Gerhard Haupt. Hans Schumacher führt in die Ausstellung ein. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 16 bis 18 Uhr.